

UNSER KALENDER 22/23



AUGUST

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				

2.8. TAG DES GEDENKENS AN DIE OFFER DES GENOZIDS AN SINTI*ZZE UND ROM*NJA
In Erinnerung an die Sinti*ZZe und Rom*nja, die im Vernichtungslager Auschwitz-Birkenau ermordet wurden.

20.9. WELTKINDERTAG
Um auf Kinderrechte aufmerksam zu machen, empfahl die UN (Vereinte Nationen) am 21. September 1954 einen Welt-Kindertag einzurichten. Traditionell wird in den westlichen Bundesländern der Weltkindertag am 20. September, in den östlichen Bundesländern am 1. Juni der Internationale Kindertag gefeiert.

26.9. – 27.9. ROSH HA-SHANA
Jüdisches Neujahr. Im jüdischen Kalender fängt nun das Jahr 5783 an. Beginn der »10 Tage der Reue und Umkehr«.

SEPTEMBER

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30		

11.9. KOPTISCHES NEUJAHRSFEST
Der koptische Kalender geht auf den vorchristlichen, ägyptischen Kalender zurück und zählt zu den ältesten der Welt.

20.9. WELTKINDERTAG
Um auf Kinderrechte aufmerksam zu machen, empfahl die UN (Vereinte Nationen) am 21. September 1954 einen Welt-Kindertag einzurichten. Traditionell wird in den westlichen Bundesländern der Weltkindertag am 20. September, in den östlichen Bundesländern am 1. Juni der Internationale Kindertag gefeiert.

26.9. – 27.9. ROSH HA-SHANA
Jüdisches Neujahr. Im jüdischen Kalender fängt nun das Jahr 5783 an. Beginn der »10 Tage der Reue und Umkehr«.

30.9. NERVENNÄCHTE
Die »Nervennächte« sind die letzten Nächte des Jahres im jüdischen Kalender. Sie werden in der Regel mit Gebeten und Fasten verbracht.

OKTOBER

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30
31						

1. – 5.10. DURGA PUJA
Hinduistisches Fest zu Ehren der Göttin Durga.

3.10. TAG DER DEUTSCHEN EINHEIT
In Erinnerung an den Beitritt der DDR zur Bundesrepublik am 3.10.1990. (*bundesweiter Feiertag*) An diesem Tag wird auch der *Tag der offenen Moscheen* mit Führungen, Vorträgen und Ausstellungen veranstaltet.

5.10. JOM KIPPUR
Versöhnungsfest, höchster jüdischer Feiertag. Abschluss der »10 Tage der Reue und Umkehr« (*Rosh Ha-Shana*).

7. – 8.10. MEVLID
Geburtsfest des Propheten Muhammad (arabisch *Maulid an-Nabi*). Islamisches Fest zu Ehren der Geburt des Propheten um 570 n.u.Z.

10. – 16.10. SUKKOT
Jüdisches Laubbüttenfest zur Herbst-Ernte und zum Gedenken an den Auszug aus Ägypten.

11.10. COMING OUT DAY
Der *Coming Out Day* geht auf den *National March on Washington for Lesbian and Gay Rights* 1987 zurück und soll vor allem Jugendlichen Mut machen und ihnen das Coming-Out erleichtern.

18.10. SIMCHAT THORA
Jüdisches Fest der »Freude an der Thora«, an dem der Jahreszyklus der Thora-Lesung endet und neu beginnt.

24.10. DIWALI / DIPAVALI
Hinduistisches Lichterfest zu Ehren der Götter und des Sieges des Guten über das Böse.

30.10. ERNENNERUNG AN DIE VERBREMUNG VON SAIGON
Am 30.10.1975 wurde Saigon von den amerikanischen Streitkräften geräumt. In Erinnerung daran wird am 30.10. das *Ernennerungs- und Gedenktagefest* gefeiert.

NOVEMBER

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
1	2	3	4	5	6	
7	8	9	10	11	12	13
14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27
28	29	30				

9.11. GEDENKTAG AN DIE NOVEMBERPÖGROME
In Erinnerung an die antijüdischen Gewaltaktionen in Deutschland im Jahre 1938.

16.11. BUSS- UND BETTAG
Feiertag der evangelischen Kirche. Tag der Buße, der Reue für begangene Sünden und die Besinnung auf den Gottesglauben.

20.11. GEDENKTAG FÜR DIE OFFER VON TRANSFEINDLICHKEIT (Trans*gender Day of Remembrance)
In Erinnerung an die Ermordung von Rita Hester in Allston (USA) im November 1998 und an die Opfer transfeindlicher Gewalt.

24.11. GEDENKTAG AN DIE VERBREMUNG VON SAIGON
Am 30.10.1975 wurde Saigon von den amerikanischen Streitkräften geräumt. In Erinnerung daran wird am 24.11. das *Ernennerungs- und Gedenktagefest* gefeiert.

29.11. GEDENKTAG AN DIE VERBREMUNG VON SAIGON
Am 30.10.1975 wurde Saigon von den amerikanischen Streitkräften geräumt. In Erinnerung daran wird am 29.11. das *Ernennerungs- und Gedenktagefest* gefeiert.

DEZEMBER

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	

1.12. WELT-AIDS-TAG
Tag zur Förderung der Solidarität mit Menschen mit HIV und AIDS. Er erinnert an die Menschen, die an den Folgen der Infektion verstorben sind und ruft dazu auf, weltweit Zugang für alle zu Prävention und Versorgung zu schaffen.

3.12. INTERNATIONALER TAG DER MENSCHEN MIT BEHINDERUNG
Gedenk- und Aktionstag zum Einsatz für die Würde, Rechte und das Wohlergehen von Menschen mit Behinderung.

6.12. NIKOLAUS
Christliches Fest in Erinnerung an den Bischof Nikolaus von Myra (in der heutigen Türkei).

10.12. INTERNATIONALER TAG DER MENSCHENRECHTE
In Erinnerung an die Verabschiedung der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte durch die UN (Vereinte Nationen) 1948.

18. – 26.12. CHANUKKAH
Jüdisches Fest in Erinnerung an den makabäischen Aufstand gegen die Besatzungsmacht und an die Wiedererweihung des zweiten Tempels in Jerusalem 164 v.u.Z.

24. – 26.12. WEIHNACHTEN
Wichtigstes christliches Fest in Erinnerung an die Geburt von Jesus Christus am 25.12. (gregorianischer Kalender). Viele östliche Kirchen feiern Weihnachten nach dem alten julianischen Kalender am 7. Januar. (*bundesweiter Feiertag: 25.12. und 26.12.*)

26.12. – 1.1. KWANZAA
Kwanzaa ist nach sieben Prinzipien aufgebaut und wird in vielen Schwarzen Zusammenhängen gefeiert. Entwickelt wurde das panafrikanische/afrodiasporische Fest 1966 vom Black Panther-Aktivistin Maulana Karenga. Bei Kwanzaa geht es um die Stärkung von Familie und Community.

31.12. NEUJAHRSTAG
Der 31.12. ist ein wichtiger Tag für viele Menschen. Er markiert das Ende des Jahres und den Beginn des neuen Jahres.

JANUAR

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
						1
2	3	4	5	6	7	8
9	10	11	12	13	14	15
16	17	18	19	20	21	22
23	24	25	26	27	28	29
30	31					

1.1. NEUJAHRSTAG
Papst Gregor XIII führte Ende des 16. Jahrhunderts unseren modernen Kalender ein. Heute ist er der Standardkalender im internationalen Austausch. Der gregorianische Kalender löste den julianischen Kalender ab, der im Jahr 45 v.u.Z. vom römischen Diktator Julius Cäsar eingeführt wurde und bis heute in vielen Kirchen verwendet wird. (*bundesweiter Feiertag*)

7.1. CHRISTI GEBURT
(In den östlichen orthodoxen Kirchen)
Diesem Feiertag geht eine 40-tägige (koptisch: 43-tägige) Fastenzeit voraus. In der armenischen Kirche wird am 6.1. und in den westlichen Kirchen am 25.12. gefeiert. Der Unterschied geht vor allem auf die verschiedenen Kalender zurück.

14.1. VASILICA / STARI NOVI GOD
Neujahrstag der Rom*nja und der östlichen orthodoxen Kirchen. Nach gregorianischem Kalender entspricht der 14.1 dem 1.1. des julianischen Kalenders.

22.1. TÊT / CHUNJIE
Vietnamesisches und chinesisches Neujahr. Fest zu Beginn des Jahres des Wasser-Hasen. Das Têt-Fest markiert zugleich den Frühlingsbeginn.

27.1. TAG DES GEDENKENS AN DIE OFFER DES NATIONALSOZIALISMUS
Jahrestag der Befreiung des Vernichtungslagers Auschwitz-Birkenau durch die Rote Armee 1945.

31.12. NEUJAHRSTAG
Der 31.12. ist ein wichtiger Tag für viele Menschen. Er markiert das Ende des Jahres und den Beginn des neuen Jahres.

FEBRUAR

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28				

BLACK OURSTORY MONTH
Der Februar gilt in mehreren Ländern als *Black History Month*. Im Zuge der Verbreitung einer genderneutralen Sprache wird zunehmend die inklusivere Bezeichnung *Black Ourstory Month* verwendet. Es finden Veranstaltungen zu Schwarzer Bewegung und Geschichte statt. Der afro-amerikanische Historiker Dr. Carter G. Woodson initiierte 1926 diese Tradition mit einer Woche, in der die breite Öffentlichkeit in den USA auf Schwarze Geschichte und die Errungenschaften von afro-amerikanischen Menschen aufmerksam gemacht wurde.

21.2. INTERNATIONALER TAG DER MEHRSPRACHIGKEIT
Seit 2000 macht die UNESCO mit diesem Tag auf die Förderung von Sprachen als Zeichen der kulturellen Vielfalt sowie auf Mehrsprachigkeit als wertvolle Ressource aufmerksam.

28.2. TAG DER VERGEBEN
Der 28.2. ist ein wichtiger Tag für viele Menschen. Er markiert das Ende des Jahres und den Beginn des neuen Jahres.

MÄRZ

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
			1	2	3	4
5	6	7	8	9	10	11
12	13	14	15	16	17	18
19	20	21	22	23	24	25
26	27	28	29	30	31	

7.3. PURIM
Jüdisches Fest in Erinnerung an die Rettung des jüdischen Volkes in der persischen Diaspora.

8.3. INTERNATIONALER FRAUEN*TAG
Entstanden als Initiative sozialistischer Organisationen in der Zeit um den Ersten Weltkrieg im Kampf um die Gleichberechtigung, das Wahlrecht für Frauen* und die Emanzipation von Arbeiterinnen.

21.3. INTERNATIONALER TAG GEGEN RASSISMUS
In Erinnerung an die brutal niedergeschlagene friedliche Demonstration gegen ein Gesetz der Apartheid am 21.3.1960 in Sharpeville, Südafrika.

21.3. NOURUZ / NEWROZ
Persisches und kurdisches Neujahr- und Frühlingsfest.

23.3. 1. TAG DES RAMADAN
Beginn der Fastenzeit im 9. Monat des islamischen Jahres (türkisch *Ramazan*).

31.12. NEUJAHRSTAG
Der 31.12. ist ein wichtiger Tag für viele Menschen. Er markiert das Ende des Jahres und den Beginn des neuen Jahres.

APRIL

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30

5. – 13.4. PESSACH
Jüdisches Fest zur Erinnerung an die Befreiung der Israelit*innen aus ägyptischer Sklaverei.

7. – 10.4. KARFREITAG UND OSTERFEST
Feiertag der katholischen und evangelischen christlichen Kirchen zur Erinnerung an die Kreuzigung, Tod und Auferstehung Christi. Einige Kirchen nehmen den Ostermontag als Feiertag hinzu. (*bundesweiter Feiertag: 7.4. und 10.4.*)

8.4. INTERNATIONALER TAG DER ROMA
In Erinnerung an den ersten Internationalen Roma-Kongress 1971 in London, bei dem die »Internationale Roma-Unions« gegründet wurde.

14.4. – 16.4. PAS'CHA / FASSIKA
Karfreitag und Osterfest der orthodoxen christlichen Kirchen. Einige Kirchen nehmen den Ostermontag als Feiertag hinzu.

21. – 22.4. ID AL-FITR
Das islamische Fest des Fastenbrechens/Zuckerfest (türkisch *Şeker* oder *Ramazan Bayram*) markiert das Ende des Ramadan (türkisch *Ramazan*).

22.4. TAG DER ERDE
Internationaler Aktionstag für den Schutz der natürlichen Umwelt.

23.4. 23 NISAN KINDERFEST
Das türkische 23 Nisan Kinderfest beruht auf der Tradition des Tags des Kindes am 23. April (türkisch *23 Nisan*).

30.12. NEUJAHRSTAG
Der 31.12. ist ein wichtiger Tag für viele Menschen. Er markiert das Ende des Jahres und den Beginn des neuen Jahres.

MAI

MO	DI	MI	DO	FR	SA	SO
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				

1.5. TAG DER ARBEIT
In Erinnerung an das Massaker 1886 an Arbeiter*innen in Chicago. An diesem Tag wird gegen Ausbeutung und für die Rechte von Arbeiter*innen demonstriert. (*bundesweiter Feiertag*)

5.5. VESAKH-FEST
Das buddhistische Vesakh-Fest erinnert an Buddhas Geburt, Erleuchtung und vollkommene Verlöschung (um 560 v.u.Z.).

5. – 6.5. HERDELEZI
Rom*nja-Fest in Gedenken an den Heiligen Georg, zugleich türkisches Frühlingsfest zu Ehren der Propheten Hızir und İlyas (*Hidirellez*).

17.5. INTERNATIONALER TAG GEGEN HOMOPHOBIE UND TRANSPHOBIE (International Day Against Homophobia and Transphobia – IDAHO)
In Erinnerung an den Beschluss der WHO (Weltgesundheitsorganisation) von 1990, Homosexualität von der Liste der psychischen Krankheiten zu streichen.

18.5. CHRISTI HIMMELFAHRT
Christliches Fest am 40. Tag der Osterzeit, an dem die Rückkehr Christi in den Himmel gefeiert wird. (*bundesweiter Feiertag*)

24.5. FEST DER SCHWARZEN SARAH
Die Heilige »Schwarze Sarah« gilt als Schutzpatronin der europäischen Sinti*ZZe und Rom*nja.

26.5. SCHAWUOTH
Jüdisches Wochenfest zu Beginn der Sommer-Ernte zur Erinnerung an die Verkündung der 10 Gebote und die Übergabe der Thora am Berg Sinai.

28. – 29.5. PFINGSTEN
Christliches Fest zur Erinnerung an die Entsendung des Heiligen Geistes und die Gründung der christlichen Kirche. (*bundesweiter Feiertag: 29.5.*)

SCHULFERIEN 22/23

	Herbst	Weihnachten	Winter	Ostern/ Frühjahr	Himmelfahrt/ Pfingsten	Sommer
Baden-Württemberg	31.10.+ 02.11. – 04.11.	21.12. – 07.01.	–	06.04.+ 11.04. – 15.04.	30.5. – 09.06.	27.07. – 09.09.
Bayern	31.10. – 04.11. +16.11.	24.12. – 07.01.	20.02. – 24.02.	03.04. – 15.04.	30.5. – 09.06.	31.07. – 11.09.
Berlin	24.10. – 05.11.	22.12. – 02.01.	30.01. – 04.02.	03.04. – 14.04.	19.05.+30.05.	13.07. – 25.08.
Brandenburg	24.10. – 05.11.	22.12. – 03.01.	30.01. – 03.02.	03.04. – 14.04.	30.05.	13.07. – 26.08.
Bremen	17.10. – 29.10.	23.12. – 06.01.	30.01. – 31.01.	27.03. – 11.04.	19.05.+30.05.	06.07. – 16.08.
Hamburg	10.10. – 21.10.	23.12. – 06.01.	27.01.	06.03. – 17.03.	15.05. – 19.05.	13.07. – 23.08.
Hessen	24.10. – 29.10.	22.12. – 07.01.	–	03.04. – 22.04.	–	24.07. – 01.09.
Mecklenburg-Vorpommern	10.10. – 14.10. +01.11.+02.11.	22.12. – 02.01.	06.02. – 18.02.	03.04. – 12.04.	19.05.+ 26.05. – 30.05.	17.07. – 26.08.
Niedersachsen	17.10. – 28.10.	23.12. – 06.01.	30.01. – 31.01.	27.03. – 11.04.	19.05.+30.05.	06.07. – 16.08.
Nordrhein-Westfalen	04.10. – 15.10.	22.12. – 06.01.	–	03.04. – 15.04.	30.05.	22.06. – 04.08.
Rheinland-Pfalz	17.10. – 31.10.	23.12. – 02.01.	–	03.04. – 06.04.	30.05. – 07.06.	24.07. – 01.09.
Saarland	24.10. – 04.11.	22.12. – 04.01.	20.02. – 24.02.	03.04. – 12.04.	30.05. – 02.06.	24.07. – 01.09.
Sachsen	17.10. – 29.10.	22.12. – 02.01.	13.02. – 24.02.	07.04. –		